

COLLEGIUM
MUSICUM
BASEL



DAS SINFONIEORCHESTER

GENERAL PROGRAMM 2013 2014







WUNDERBARE MUSIK!

Was gibt es Schöneres als herausragende Musik und erst noch gespielt vom Collegium Musicum Basel! Unser Chefdirigent Kevin Griffiths hat seine zweite Saison mit Erfolg gemeistert und ist nun gut in Basel angekommen. Ich wage die Behauptung: Unser Publikum hat Kevin Griffiths ins Herz geschlossen und ist mit seinen künstlerischen Leistungen sehr zufrieden.

Als Präsident darf ich auch mit Genugtuung feststellen, dass die Fachmedien unser Orchester nicht nur wohlwollend-kritisch begleiten, sondern die künstlerische Entwicklung, die Spielfreude und die hohe Qualität unseres Orchesters immer wieder thematisieren und positiv bewerten. Wer selber musiziert, weiss sehr genau, wie hoch der Einsatz jedes einzelnen Musikers ist, bis er auf dem geforderten Qualitätsniveau spielen kann. Es wird immer wieder vergessen, dass auch routinierte Berufsmusiker und -musikerinnen ein neues Werk einstudieren und üben müssen! Ohne Fleiss kein Preis. Das gilt auch in der Musik. Unser Publikum, das ein feines Sensorium für hohe musikalische Qualität hat, bringt spontan zum Ausdruck, ob es mit der gebotenen Leistung zufrieden ist. Es freut mich, wenn unsere Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterten Applaus spenden und sich sogar zu einer Standing Ovation hinreissen lassen. Das ist für unsere Musikerinnen und Musiker der verdiente Lohn für die harten Proben vor dem Konzert. Applaus ist auch Motivation und gibt uns die notwendige Energie, uns weiterhin für unser prächtiges Orchester einzusetzen. 62 Jahre hat das CMB nun auf dem Buckel und leistet seinen anerkannten Beitrag zur Musikstadt Basel.

Ich bin zuversichtlich, dass Ihnen das CMB gemeinsam mit seinem Chefdirigenten Kevin Griffiths eine genussreiche Saison auf hohem musikalischen Niveau bieten wird. Das Collegium Musicum Basel ist bereit, auch wenn es immer noch keine Subvention erhält und immer noch in einer finanziell angespannten Lage ist. Mit Ihrer Hilfe schaffen wir es!

Dr. Hans Martin Tschudi

Präsident Collegium Musicum Basel

MEIN SEHR VEREHRTES PUBLIKUM LIEBE MUSIKFREUNDINNEN UND MUSIKFREUNDE

Ich freue mich, dass unser letztes Programm begeistert von Ihnen aufgenommen wurde. Nach der gelungenen Auseinandersetzung mit der ersten Sinfonie von Sibelius und der Pathétique von Tschaiakowsky möchte ich Sie einen weiteren Schritt ins grosse sinfonische Repertoire entführen. Bekannte und weniger bekannte Werke werden von international anerkannten Interpreten, jungen Stars von morgen und Künstlern aus Basel präsentiert. Wir stehen vor einer sehr abwechslungsreichen Saison und setzen in verschiedenen Bereichen neue und spannende Akzente.

Neben den von uns allen geschätzten Werken aus Romantik und Klassik erwartet Sie, um nur Einiges zu nennen, eine ungewöhnliche Lichtinstallation zu Strawinskys Feuervogel. Wir feiern Verdi und Wagner, Sie werden zum ersten Mal das Violinkonzert von Hans Huber hören und als europäische Uraufführung das vom Jazz inspirierte Posaunenkonzert des Schweizer Komponisten Daniel Schnyder.

Gerne möchte ich Sie auch einladen, Ihre Kinder oder Grosskinder an unseren Konzerten teilhaben zu lassen. Wir haben neu einen einheitlichen, sehr familienfreundlichen Eintrittspreis für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen geschaffen. Hinzu kommt der Gratis-Eintritt mit dem Last Minute Ticket für Kinder bis 16 Jahre.

Ich freue mich, mit Ihnen zusammen eine inspirierende Konzertsaison zu geniessen. Das gemeinsame Erleben solcher Eindrücke verbindet Künstler und Publikum in unvergleichlicher Weise.

Ihr Kevin Griffiths

Chefdirigent und Künstlerische Leitung des CMB





KONZERT

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2013, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

1.

YULIANNA AVDEEVA Klavier

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

FREDERIC CHOPIN Klavierkonzert Nr. 2 f-moll

EINOJUHANI RAUTAVAARA

«Cantus Arcticus» Konzert für Vögel und Orchester

IGOR STRAWINSKY

Ballettsuite «Der Feuervogel» – Son et Lumière

Inszenierung|Design Roland Raphael und Alexandre do Valle



Das Ballett «Der Feuervogel» wurde 1910 mit Sergij Diaghilev und seinem Ballet Russe in Paris uraufgeführt. Wir spielen die Suite 1919, eine von Igor Strawinsky gekürzte Konzertversion. Statt eines märchenhaften Bühnenbildes und Ballett wird ein auf die Musik synchronisiertes farbiges Lichtspiel inszeniert, das die Musik in einer neuen Dimension ergänzt. Für das mystische Werk «Cantus Arcticus» hat der finnische Komponist Einojuhani Rautavaara eigens Vogelstimmen am nördlichen Polarkreis aufgezeichnet; mit sphärischen Klängen begleitet er uns auf einer geheimnisumwitterten Reise bis an die Grenzen des Übersinnlichen. Das von Poesie durchflutete zweite Klavierkonzert von Chopin wird von einer hervorragenden jungen Pianistin vorgetragen, die 2010 den anspruchsvollen internationalen Chopin-Wettbewerb gewann.

VORKONZERT 18.15 UHR

**MOZART MIT UND OHNE MASKEN,
DAZU ETWAS ROSSINI!**

Junge Sinfoniker, Musikschule Basel und Musikschulen Baselland
Leitung: Ulrich Dietsche

2.

FREITAG, 8. NOVEMBER 2013, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

MICHELLE BREEDT Mezzosopran

KEVIN GRIFFITHS Dirigent



VERDI & WAGNER

RICHARD WAGNER Ouvertüre zu «Das Liebesverbot»

Fünf Lieder zu Gedichten von Mathilde Wesendonck

GIUSEPPE VERDI Ouvertüre zu «I Vespri Siciliani»

Prélude zu «Macbeth» | Ballettmusik aus «Macbeth»

RICHARD WAGNER Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger
aus «Die Meistersinger von Nürnberg»

Den 200. Geburtstag von zwei der bedeutendsten Opernkomponisten wollen wir nicht verpassen. Eine einmalige Gelegenheit, die beiden Genies und Gegenspieler – Harmonie und Melodie oder Tiefsinn und Leichtigkeit – zu würdigen. Das «Liebesverbot» – eine komische Oper des jungen Wagner nach der Komödie «Mass für Mass» von William Shakespeare – bekam für den Komponisten eine ganze andere Wendung, als er in Zürich die Lieder für Mathilde Wesendonck schrieb, mit der ihn eine unerfüllte Liebesbeziehung verband. Mit der Mezzosopranistin Michelle Breedt konnten wir eine fabelhafte Wagner-Sängerin gewinnen. Auch bei Verdi lieferte Shakespeare den Stoff für einige seiner Opern, so auch zum Drama «Macbeth». Mit den «Meistersingern von Nürnberg» schrieb Wagner seine einzige andere komische Oper.

VORKONZERT 18.15 UHR

AUS ALLEN HIMMELSRICHTUNGEN

Chöre Vocale + Cantat + iVox der Musik-Akademie
Leitung: Susanne Würmli-Kollhopp

KONZERT

3.

FREITAG, 6. DEZEMBER 2013, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

QUIRINE VIERSEN Cello

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

ALFRED SCHNITTKE Moz-Art à la Haydn

JOSEPH HAYDN

Cellokonzert Nr. 1 C-Dur, Hob VIIb:1

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 38 D-Dur «Prager» KV 541

«Moz-Art à la Haydn» ist eines der populärsten Werke von Alfred Schnittke. In einer bunten Collage von Anklängen an ihre Musik erweist er sowohl Mozart als auch Haydn seine Referenz. Mozarts Prager Sinfonie wiederum beginnt mit einer langsamen Einleitung à la Haydn. Die Sinfonie war ein Geschenk an die von Mozart begeisterten Prager, die ihn an der Uraufführung begeistert feierten. Das virtuose Cellokonzert von Joseph Haydn spielt für uns die international bedeutende, holländische Cellistin Quirine Viersen.



VORKONZERT 18.15 UHR

**VIELSAITIG – VON ROCK BIS ALPENIDYLLE
WINDSTÄRKE 7**

Bläserensemble der Musikschule Basel.

Ein Feuerwerk stilistischer Vielfalt mit Violoncello und Blasinstrumente von Friedrich Gulda. Leitung: Franz Leuenberger

4.

FREITAG, 28. FEBRUAR 2014, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

MARIA SOLOZOBOVA Violine

KEVIN GRIFFITHS Dirigent



FELIX MENDELSSOHN Ouvertüre zu «Ein Sommernachtstraum» op. 21

HANS HUBER Violinkonzert Nr. 2 d-moll (Basler Erstaufführung)

PETER I. TSCHAIKOWSKY

«Souvenir d'un lieu cher» für Violine und Orchester

FELIX MENDELSSOHN

aus «Ein Sommernachtstraum» op. 61

Anstelle unseres traditionellen Preisträgerkonzerts spielt in diesem Jahr eine mehrfach preisgekrönte Geigerin das erstmals öffentlich aufgeführte 2. Violinkonzert von Hans Huber. Hans Huber spielte über Jahrzehnte eine massgebliche Rolle im Musikleben Basels, und es ist dem CMB eine Ehre, dieses Werk sowohl in Basel als auch in Zürich vorzutragen. Den Rahmen bilden die Ouvertüre «Ein Sommernachtstraum» op. 21, ein Jugendwerk von Felix Mendelssohn, sowie einige Stücke aus der Bühnenmusik gleichen Namens op. 61, die 1842 auf Wunsch des preussischen Königs Friedrich Wilhelm IV. entstand. Den ersten Satz zu «Souvenir d'un lieu cher» schrieb Tschairowsky 1878 während eines Aufenthaltes in Clarens in der Schweiz. Die spätere Fassung für Violine und Orchester arrangierte Alexander Glasunov.

VORKONZERT 18.15 UHR

CHORWÄRTS!

Kinderchöre Vivace und Saltando, Jugendchöre ATempo!, Sforzato und Vivo der Musikschule Basel. Leitung: Maria Laschinger, Regina Hui und Beat Vögele

5.

FREITAG, 9. MAI 2014, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

FREDERIC BELLI Posaune

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

GEORGE ANTHEIL A Jazz Symphony

DANIEL SCHNYDER

Posaunenkonzert (Europäische Erstaufführung)

ANTONIN DVORAK

Sinfonie Nr. 9 e-moll op. 95 «Aus der Neuen Welt»

Inspirationen aus der Neuen Welt stehen am Ursprung dreier sehr unterschiedlicher Werke. Der in New Jersey geborene Georg Antheil übersiedelte 1923 nach seiner musikalischen Ausbildung in USA und Berlin nach Paris, wo er bald mit der künstlerischen Avantgarde jener Jahre befreundet war: Picasso, Cocteau, Ernest Hemingway, Fernand Leger u.a. Seine Konzerte und sein Lebensstil waren skandalumwittert. Die «Jazz Symphony» wurde 1927 in New York uraufgeführt und von Gershwin und Aaron Copland sehr gelobt. Die für heutige Ohren sehr hörensichere revidierte Fassung entstand 1955. Vom Jazz inspiriert sind auch die Werke des Schweizer Daniel Schnyder, der seit vielen Jahren in New York lebt. Wir freuen uns, die europäische Erstaufführung seines Posaunenkonzerts mit dem brillanten Posaunisten Frederic Belli aufzuführen. Von einem früheren Amerika erzählt Dvoraks bis heute äusserst beliebte Sinfonie «Aus der neuen Welt».



VORKONZERT 18.15 UHR

SMART – AND VERY BRITISH!

Blasorchester WINDSPIEL der Musikschule Basel.
Leitung: Franz Leuenberger

6.

FREITAG, 13. JUNI 2014, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL



ADRIAN OETIKER Klavier

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Coriolan Ouvertüre

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr 4 c-moll «Tragische» D 417

Zum Abschluss der Saison geniessen wir wieder Wiener Klassik. Beethovens Ouvertüre zum Drama über den römischen Patrizier Coriolan bildet den Auftakt. Das 4. Klavierkonzert geriet nach Beethovens Tod in Vergessenheit. Es war Felix Mendelssohn, der es wieder entdeckte; der damals 26-jährige Robert Schumann war von diesem Werk fasziniert. Zur Faszination beigetragen haben wohl die grossen technischen Neuerungen im Klavierbau jener Zeit, die es erlaubten, dem Werk sehr viel mehr Ausdruck zu verleihen.

Franz Schubert war ein lebenslanger Bewunderer Beethovens. Seine von ihm später so genannte «tragische» Sinfonie verwendete die Tonart c-moll, wie Beethoven in seinen monumentalen Werken oder auch im Coriolan. Erst 20 Jahre nach Schuberts Tod wurde die «Tragische» aufgeführt. Als Pianist begleitet uns Adrian Oetiker, Professor für Klavier an der Hochschule für Musik in Basel, Gewinner vieler Wettbewerbe, darunter auch des Internationalen ARD Wettbewerbs München 1995.

VORKONZERT 18.15 UHR

ROMANTIK!

Jugendorchester «first symphony» der Musikschule Basel
Leitung: Ulrich Dietsche

MUSIK ZUR MITTAGSSTUNDE

NEUE KONZERTREIHE DES CMB

Freitag, 6. Dezember 2013, 12.15–13 Uhr

Stadtcasino Basel Musiksaal

SCHNITTKE & MOZART

Freitag, 13. Juni 2014, 12.15–13 Uhr

Stadtcasino Basel Musiksaal

BEETHOVEN & SCHUBERT

Eintritt: Fr. 20.— | Kinder, Jugendliche, Studenten Fr. 10.—

KONZERTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

NEUE KONZERTREIHE DES CMB

Sonntag, 27. Oktober 2013, 16 Uhr

Kronenmattsaal, Kronenweg 16, Binningen

BESUCH BEI MOZART!

Samstag, 8. Februar 2014, 15 Uhr

Aula Gymnasium Bäumlhof, Zu den drei Linden 80, Basel

Liebe Kinder, bringt alle euer eigenes Schlagzeug mit: Deckel, Töpfe, Kochlöffel etc.

PERCUSSION PARTY

Samstag, 17. Mai 2014, 17.30 Uhr

Union, Grosser Saal, Klybeckstr. 95, Basel

Das CMB musiziert gemeinsam mit einem Schülerorchester

YOUNG CLASSICS

Unkostenbeitrag: Erwachsene 15.—, Kinder und Jugendliche 5.—

Teamwork bringt Leistung – in der Musik und in der Medizin



Sie haben die Wahl!

Member of
**THE SWISS
LEADING
HOSPITALS**
Best in class.

swiss 
olympic

**MEDICAL
CENTER**



MERIAN ISELIN

*Klinik für Orthopädie
und Chirurgie*

www.merianiselin.ch

ABONNEMENTE EINZELKARTEN

ABONNEMENTE

● Bisherige Abonnemente

werden automatisch erneuert, sofern Sie sich nicht schriftlich bis 30. Juni 2013 abmelden. Platzänderungswünsche bitte schriftlich bis 30. Juni 2013 an Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, bekannt geben; sie werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Abonnements werden zusammen mit der Rechnung verschickt, zahlbar innert 30 Tagen mit beigelegtem Einzahlungsschein.

● Neuaabonnemente

Neue Abonnenten und andere Konzertbesucher bitte Generalprogramm anfordern bei:
Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Tel 061 206 99 96, ticket@bideruntanner.ch

KAUF EINZELKARTEN

Einzelkarten für alle 6 Abonnementskonzerte sind ab 2. August 2013 erhältlich bei:
Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Tel. 061 206 99 96, Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenvorstadt, SBB Basel sowie an fast allen Basler Vorverkaufsstellen. Im Internet unter www.bideruntanner.ch oder www.collegiummusicumbasel.ch. Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten. Solche Änderungen berechtigen nicht zur Rückgabe bereits erworbener Eintrittskarten oder Abonnements.

GESCHENK-GUTSCHEIN FÜR ABONNENTEN

Als Dankeschön für den Kauf eines Abonnements schenken wir allen unseren Abonnenten einen Gutschein für einen Gast zu einem unserer sechs Abonnementskonzerte.

VORKONZERTE 18.15–18.45 UHR

Der Besuch der Vorkonzerte ist gratis. Die Saaltüren werden nur im Parkett geöffnet; keine nummerierten Plätze. Ab 19.00 Uhr Zutritt mit den regulären Eintrittskarten für das Hauptkonzert (Parkett und Balkon).

PREISE*

ERWACHSENE	Abonnement	Einzelkarten
	6 Konzerte	Abo-Konzerte
Kat. I	Fr. 365.–	Fr. 80.–
Kat. II	Fr. 325.–	Fr. 70.–
Kat. III	Fr. 268.–	Fr. 54.–

LAST MINUTE TICKET**

Für Kinder | Jugendliche bis 16 Jahre
10 Min. vor Konzertbeginn

Kat. I bis III Gratis

SCHÜLER | STUDENTEN | LEHRLINGE | KINDER

	Abonnement	Einzelkarten
	6 Konzerte	
Kat. I bis III	Fr. 100.–	Fr. 20.–

* Im Ticketpreis inbegriffen ist die Garderobengebühr von Fr. 2.– pro Person.

** Keine Vorreservation möglich.

SCHULKLASSEN

Ermässigte Gruppentarife auf Anfrage.

MUSIKSAALPLAN

Siehe nächste Seiten.

Wir Musik.

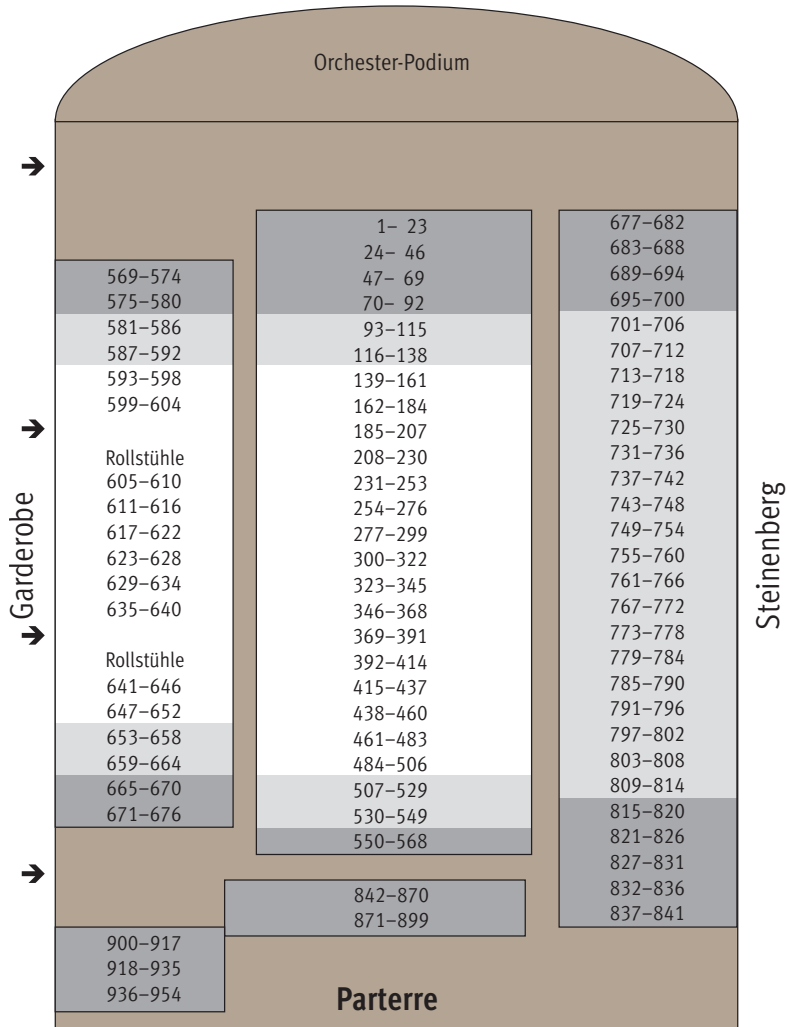
Buchhandlung | Vorverkauf | Musikgeschäft
Am Bankenplatz | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T +41 (0)61 206 99 99 | F +41 (0)61 206 99 90
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner




Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

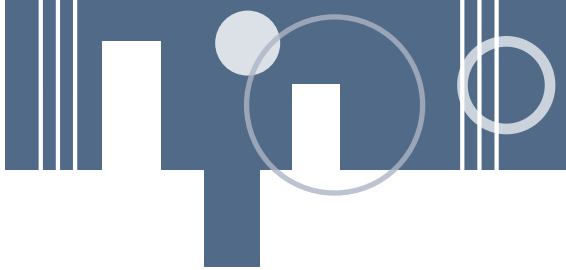
SITZPLAN GROSSER MUSIKSAAL STADTCASINO BASEL

PARTERRE

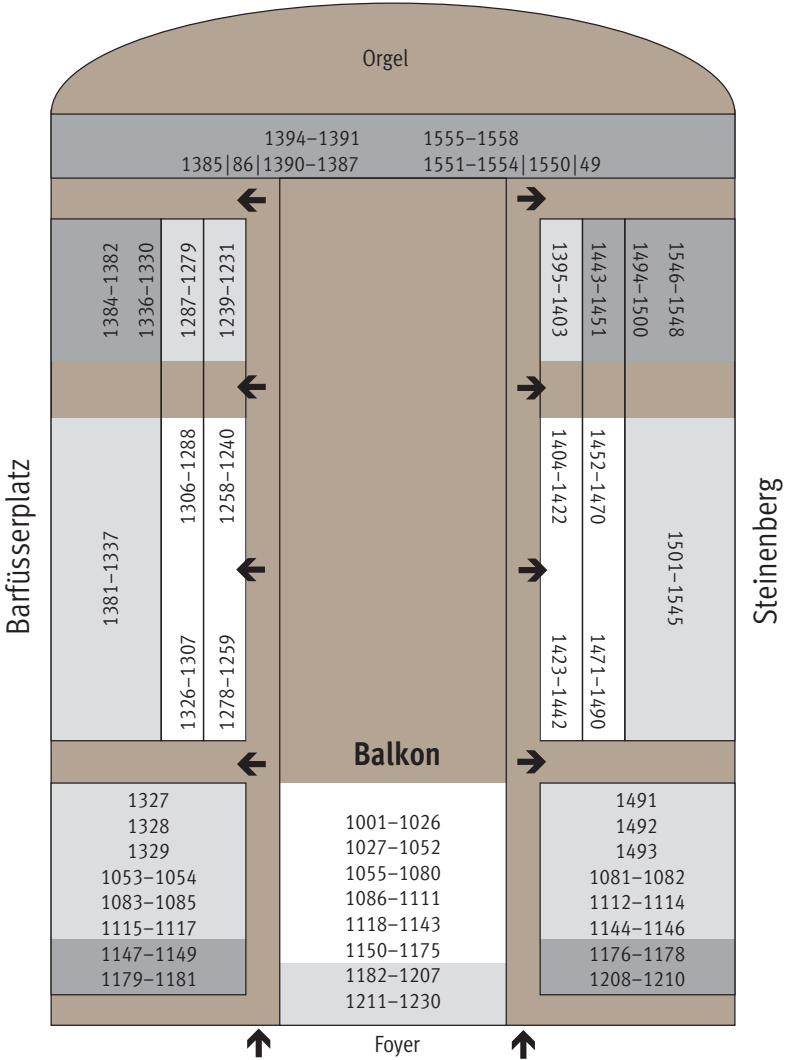


Legende:

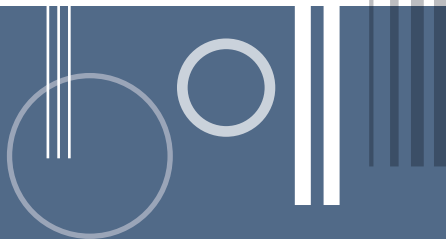
		
= Kat. I	= Kat. II	= Kat. III



BALKON



DANKE



UNSEREM HAUPTSPONSOR

RAIFFEISEN

am Aescheplatz und z'Rieche

UNSEREN SPONSOREN



burckhardtpartner 

Schaffner & Conzelmann AG

ERNST GÖHNER STIFTUNG

MANOR 



Endress+Hauser 

STIFTUNGEN UND GÖNNERN



SWISSLOS
Basel-Landschaft



Vereinigung der
Freunde und Kreis
der Gönner des
Collegium Musicum
Basel

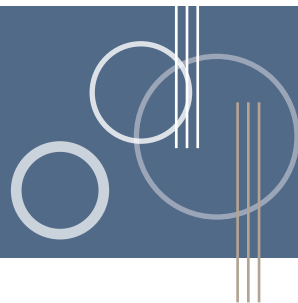
GEMEINDEN

- Aesch
- Binningen
- Bottmingen
- Muttenz
- Pfeffingen



GASTKONZERTE

AUSSERHALB DES ABONNEMENTS



Samstag, 16. November 2013, 19 Uhr, Martinskirche Basel

Sonntag, 17. November 2013, 17 Uhr, Kath. Kirche Frick

FELIX MENDELSSOHN «Paulus» Oratorium op. 36

PROJEKTCHOR «SMW» FRICK

BEATRICE RUCHLI Sopran

HANS-JÖRG MAMMEL Tenor

STEPHAN HEINEMANN Bass

DIETER WAGNER Dirigent

Sonntag, 23. Februar 2014, 19.30 Uhr, Tonhalle Zürich

MARIA SOLOZOBOVA Violine

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

FELIX MENDELSSOHN

Ouvertüre zu «Ein Sommernachtstraum» op. 21

HANS HUBER Violinkonzert Nr. 2 d-moll (Uraufführung)

FELIX MENDELSSOHN Violinkonzert e-moll op. 64

FELIX MENDELSSOHN aus «Ein Sommernachtstraum» op. 61

Der Verkauf von Eintrittskarten für die Gastkonzerte wird von den jeweiligen Veranstaltern organisiert.

Licht Energie Wärme Wasser

... dafür sorgen wir in Basel täglich,
rund um die Uhr,
zuverlässig, sicher, ökologisch, nachhaltig

IWB
Margarethenstrasse 40
4002 Basel
www.iwb.ch

PARTNER VON
 swisspower





CMB VORSTAND

- Dr. Hans Martin Tschudi, Präsident
- Dr. Gilbert Thiriet, Vizepräsident
- Dr. André Baltensperger
- Gilbert Greiner
- Mirjam Sahli, Delegierte des Orchesters
- Martin Schelling, Vereinigung der Freunde und Gönner
- Hanne Sieber
- Wim Viersen, Delegierter des Orchesters
- Urs Weiss
- Mimi Wyss, Vereinigung der Freunde und Gönner
- Beirat des Vorstands: Kevin Griffiths
Chefdirigent und Künstlerische Leitung

CMB KONTAKT

Collegium Musicum Basel
c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26
E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch
Internet: www.collegiummusicumbasel.ch

VORVERKAUF | ABONNEMENTSVERWALTUNG

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler
Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
Tel. 061 206 99 96
E-Mail: ticket@bideruntanner.ch
Internet: www.bideruntanner.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Collegium Musicum Basel
Redaktion: Hanne Sieber, Gilbert Thiriet
Grafik|Fotos: Schaffner & Conzelmann AG, Basel
Künstlerfotos: z.V.g. | Foto Yulianna Avdeeva: Harald Hoffmann Photography
Druck: Oberli Druck und Medien GmbH, Basel



ORCHESTER

KEVIN GRIFFITHS
CHEFDIRIGENT

VIOLINE I

Vahagn Aristakesyan
(1. Konzertmeister)
Gevorg Gharabekyan
(1. Konzertmeister)
Cristina Gantolea
Nicole Nönninger
Nicolette Rey Nieder
Stefanie Ruf
Mirjam Sahli
Angela Thüring
Wim Viersen

VIOLINE II

Vera Landtwing (Solo)
Cornelia Loercher (Stv. Solo)
Imke Engel
Ioana Gereb
Odile Guéneux
Andrea Hecker
Sergej Novoselic
Katharina Pflüger

VIOLA

Yun Wu (Solo)
Di Wu (Solo)
Dorit Fischer (Stv. Solo)
Carla Branca
Romualda Halicka
Anna Merkulova
Frank Nieder

VIOLONCELLO

Nebojša Bugarski (Solo)
Orlando Theuler (Stv. Solo)
Georges Depierre
Laure Ünliü Prunier
François Berne
Daniela Oswald
Sara Alba Page de Quicios

KONTRABASS

n.n. (Solo)
Louise Behr
Sandor Török
Christoph Metz

FLÖTE

Géraldine Cacciatore (Solo)
Jürg Denzinger

OBOE

Ingo Balzer (Solo)
Martin Fischer

KLARINETTE

Karin Dornbusch (Solo)
Martin Weber

FAGOTT

Rui Lopes (Solo)
Marie-Thérèse Yan

HORN

Jakob Hefti (Solo)
Heiner Krause (Stv. Solo)
Simon Mattmüller
Stephane Piot

TROMPETE

Stefan Keller (Solo)
Sebastian Benz
Stephan Fröhlicher

POSAUNE

n.n. (Solo)
Noëlle Quartiero
Jasmine Weber-Studer
Niki Wüthrich

TUBA

Helene Berglund (Solo)

PAUKE

Martina Balz (Solo)

SCHLAGZEUG

Monika Schmid (Solo)

HARFE

Claudia Valsi (Solo)

ORCHESTERWART

Philippe Wdowicki

COLLEGIUM MUSICUM BASEL



Das Sinfonieorchester wurde im Jahr 1951 auf Initiative engagierter Mitglieder des damaligen Basler Theaterorchesters und dessen Kapellmeister Albert E. Kaiser gegründet. Der Name «Collegium Musicum Basel» bedeutet zugleich Verpflichtung, kann doch dieser Name in Basel auf eine 300-jährige Tradition zurückblicken.

Seit 1956 hat sich das CMB mit seinem jährlichen Abonnement-Zyklus von sechs Konzerten im Stadtcasino einen festen Platz im Musikleben Basels erobert. Das CMB ist inzwischen das älteste freie Berufsorchester in Basel, das einen eigenständigen Beitrag im Bereich der klassischen Musik in der Region leistet. Hinzu kommen zahlreiche Gastkonzerte sowie grosse Chorkonzerte.

Unter der künstlerischen Leitung seines Dirigenten Albert E. Kaiser wurden der musikalische Wirkungskreis des Orchesters kontinuierlich ausgebaut. Als Albert E. Kaiser im Jahre 1955 zum damals noch jungen Medium Fernsehen wechselte, wurde das CMB vertraglich als Orchester des Schweizer Fernsehens verpflichtet. ~~Es wirkte das CMB~~ an einer grossen Zahl von musikalischen ~~mit~~.

Ab 1961 war das CMB während elf Jahren im Rahmen der Mozart-Wochen Interlaken an der Aufführung von Opern und Orchesterwerken beteiligt und arbeitete dort mit den bedeutendsten Sängerinnen und Sängern dieser Epoche zusammen.

Grosse Resonanz fanden die ab 1963 durchgeführten über 30 kommentierten Jugendkonzerte. Hinzu kamen die Aufführungen grosser Chorwerke sowie zahlreiche Gastspiele und Tourneen u.a. mehrmals nach Italien, Frankreich, Österreich (Wien und Bregenz), nach Israel, in die damalige Tschechoslowakei und nach Deutschland (u.a. Dresden und Leipzig).

Eine höchst erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet das Orchester seit jeher mit international renommiertesten Solisten: So waren unter vielen anderen Anne-Sophie Mutter, Martha Argerich, Nikita Magaloff, Shura Cherkassky, Peter Serkin, Rudolf Buchbinder, Arthur Grumiaux, Ulf Hoelscher, Wolfgang Schneiderhan, Christian Ferras, Paul Tortelier, Gundula Janowitz, Edith Mathis, Maria Stader, Marie-Claire Alain, Sharon Kam, Sol Gabetta, Noëmi Nadelmann, Barbara Bonney oder Arabella Steinbacher beim Collegium Musicum Basel zu Gast.

Nach über 50-jährigem Wirken übergab Albert E. Kaiser die Leitung des Orchesters an den jungen Basler Dirigenten Simon Gaudenz, der ab der Saison 2004|2005 sowohl die Künstlerische Leitung als auch die Position des Chefdirigenten übernahm. Der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dirigent beeinflusste massgeblich die Entwicklung des Orchesters mit neuen Repertoireschwerpunkten und einer zielgerichteten künstlerischen Arbeit. Es kamen vermehrt Komponisten des späten 19. und des frühen 20. Jahrhunderts zur Aufführung. Vokalwerke mit Solisten rückten erneut in den Vordergrund. Die erfolgreiche Konzerttournee in Spanien (Valencia, Castellón, Burgos, Avilés) im Oktober 2009 bildete den Auftakt zur Wiederaufnahme der traditionellen Tourneereisen.

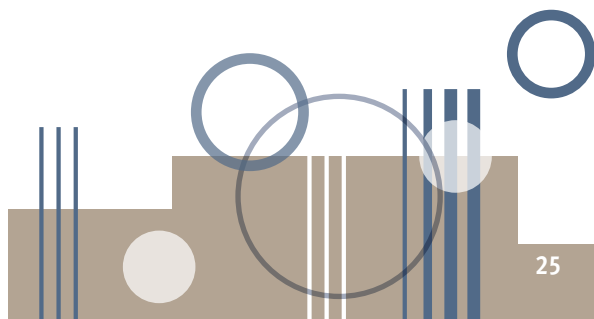


Im September 2011 übernahm der junge, ebenfalls mit Preisen ausgezeichnete und international bereits erfolgreiche Dirigent Kevin Griffiths die musikalische Leitung des Orchesters. Es ist ihm vom ersten Konzert an gelungen, das Publikum für sich zu gewinnen. Neben den grossen klassischen Orchesterwerken legt er grossen Wert darauf, sowohl etwas in Vergessenheit geratene musikalische Schätze als auch ungewohnte neuere Werke erklingen zu lassen.

Die Nachwuchsförderung war dem CMB von jeher ein wichtiges Anliegen. Neben der Nachwuchspflege in den eigenen Reihen, gehören dazu seit Jahrzehnten die Preisträgerkonzerte mit jungen Solisten, die bei renommierten internationalen Wettbewerben ausgezeichnet wurden. Einige heute weltweit bekannte Solistinnen und Solisten haben ihr Debut in Basel in einem CMB-Konzert gegeben.

In den seit der Saison 2006|07 jeweils vor dem Hauptkonzert stattfindenden Vorkonzerten haben junge Nachwuchsmusiker der Musik-Akademie Basel Gelegenheit, ihr Können im grossen Musiksaal und vor grossem Publikum zu zeigen. Mit der für die Saison 2013|14 neu konzipierten Konzertreihe für Kinder und Jugendliche versucht das CMB, Nachwuchspublikum ausserhalb des Musiksaals für klassische Musik zu begeistern.

www.collegiummusicumbasel.ch





KEVIN GRIFFITHS

Der in London geborene und in der Schweiz aufgewachsene Dirigent Kevin Griffiths ist seit September 2011 Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel. Grossen Einfluss auf seine Entwicklung hatte David Zinman, der 2004|2005 ein Stipendium an der Akademie in Aspen (USA) an ihn vergab, sowie Colin Metters, bei dem er an der Royal Academy of Music in London Orchesterleitung studierte und erfolgreich abschloss.

Von 2007 bis 2009 war Kevin Griffiths Jungstipendiat am Royal Northern College of Music. Während dieser Zeit studierte er mit Sir Mark Elder, Mark Shanahan und Clark Rundell und dirigierte Opernproduktionen von Ravel wie «L'heure espagnole» und «L'enfant et les sortilèges» sowie von Johann Strauss «Die Fledermaus». 2010 gewann Griffiths aus fast 600 Kandidaten den 2. Preis beim Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti und war für die Saison 2010|11 Stipendiat des «Melgaard Young Conductors Scheme» beim Orchestra of the Age of Enlightenment London; einem weltweit führenden Orchester mit historischen Instrumenten. Dort arbeitete er auch mit Dirigenten wie Vladimir Jurowski, Trevor Pinnock und Sir Simon Rattle zusammen.

Er ist Gründer des London Steve Reich Ensembles, das international gastiert und dessen erste CD für CPO mit einem Diapason d'Or ausgezeichnet wurde. Seine zweite Aufnahme mit diesem Ensemble, die im September 2011 von EMI Classics veröffentlicht wurde, erhielt ein sehr positives Echo. Griffiths stand am Pult zahlreicher Orchester, darunter das Tonhalle Orchester Zürich, das Luzerner und Basler Sinfonieorchester, das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, die Badische Staatskapelle, die Heidelberger Philharmoniker und das Orchestra of the Age of Enlightenment. Er dirigierte die Nordwestdeutsche Philharmonie, das Slowakische Radio-Sinfonieorchester sowie jüngst die Philharmonie Berlin, und er ging mit dem Berliner Kamerorchester auf Europatournee. Am Musiques Cordiales Festival dirigierte Griffiths Purcells Oper «Dido & Aeneas». Mit der Pocket Opera Company Zürich führte er u.a. Offenbachs «Barbe-Bleue» und Gilbert & Sullivans «The Pirates of Penzance» auf. Griffiths hat mit Komponisten wie Lera Auerbach, Elena Firsova, Steven Mackey und Rodolphe Schacher gearbeitet und einige ihrer Werke in mehreren Weltpremierens dirigierte. Künstler wie Sir James Galway, Isabelle van Keulen, Alexander Rudin, Ricardo Castro, Dimitri Ashkenazy und Solisten der Berliner Philharmoniker schätzen die Zusammenarbeit mit Kevin Griffiths.

Darüber hinaus ist Kevin Griffiths die Vermittlung klassischer Musik an Kinder und Jugendliche ein grosses Anliegen. Er moderiert und dirigiert regelmässig Familienkonzerte, die vom Publikum durchwegs erfolgreich aufgenommen wurden.

www.kevin-griffiths.com



KREIS DER GÖNNER, PATEN, DONATOREN UND FREUNDE DES CMB

Ein herzlicher Dank an die Vereinigung der Freunde und Freundinnen sowie des im Aufbau begriffenen Kreises der Gönner und Gönnerinnen für ihre Treue und Unterstützung. Sie wollen nicht genannt sein, haben sich aber verpflichtet, freie oder gezielte Förderbeiträge für das CMB zu spenden. Das CMB erhält keine staatlichen Subventionen und ist daher für die grosszügige und regelmässige Unterstützung sehr dankbar, mit der die Finanzierung des CMB langfristig gesichert werden kann.

Wir sind allen Freunden der klassischen Musik sehr dankbar, die sich über den Kauf eines Abonnements hinaus in Form eines Gönnerbeitrages in beliebiger Höhe für den Fortbestand des CMB engagieren können.

Freunde und Gönner des CMB erhalten als Gegenleistung verschiedene Vergünstigungen und Angebote – Näheres ersehen Sie aus unserer Supporter-Broschüre oder unter www.collegiummusicumbasel.ch. Im Anmeldeformular können Sie die entsprechende Rubrik und die Höhe Ihres Beitrages angeben.

Nochmals herzlichen Dank für Ihr finanzielles Engagement. Wir hoffen, Sie bei Gelegenheit persönlich kennen zu lernen.

Die Musikerinnen und Musiker des Collegium Musicum Basel

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling,
Postfach 2025, 4001 Basel
Telefon 061 261 08 44 oder 079 206 99 96
E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

www.collegiummusicumbasel.ch





FREIE ODER GEZIELTE FÖRDERBEITRÄGE

5 Kategorien – Sie haben die Wahl:

CMB-Freunde Fr. 120.– pro Jahr (Fr. 10.– pro Monat)

Largo Fr. 250.– pro Jahr
Sie helfen damit dem CMB bei der Beschaffung von Notenmaterial

Andante Fr. 500.– pro Jahr
Sie unterstützen damit das CMB bei der Miete von Konzertflügeln und weiteren Instrumenten

Allegro Fr. 1000.– pro Jahr
Sie ermöglichen damit dem CMB, Gagen für mehr Probenarbeit auszurichten

Presto Fr. 1500.– pro Jahr
Sie erleichtern damit dem CMB das Engagement von aussergewöhnlichen Solisten

IHRE VORTEILE

Wir möchten unsere Freunde in die Arbeit des CMB einbeziehen:

- Wir laden Sie ein zu Generalproben mit persönlichen Einführungen unseres Dirigenten.
- Sie erhalten Gutscheine für zwei zusätzliche Eintrittskarten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Freunde zu einem CMB-Konzert mitbringen und neue Besucher auf unser Orchester aufmerksam machen.
- Mit einem Newsletter informieren wir unsere Freunde regelmässig über Neuigkeiten aus dem CMB.
- Freunde mit Allegro- und höheren Beiträgen erwähnen wir namentlich in unserem Generalprogramm und sie erhalten Vorzugsplätze bei Extra-Konzerten.
- Freunde mit Presto-Beiträgen werden zu besonderen musikalischen Anlässen eingeladen.



COLLEGIUM MUSICUM BASEL

ANMELDUNG

HERR | FRAU
NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE FÜR NEWS

NENNUNG IM GENERALPROGRAMM
(ALLEGRO-FREUNDE UND HÖHER) ALS

Ich engagiere mich als Freund|in des CMB in folgender Kategorie:

	Jahresbeitrag
<input type="checkbox"/> CMB-Freund in	Fr. 120.–
<input type="checkbox"/> Largo-Freund in	Fr. 250.–
<input type="checkbox"/> Andante-Freund in	Fr. 500.–
<input type="checkbox"/> Allegro-Freund in	Fr. 1000.–
<input type="checkbox"/> Presto-Freund in	Fr. 1500.– oder mehr

DATUM | UNTERSCHRIFT

Bitte senden an: CMB Sekretariat: c/o Doris Tschan, Lettenweg 8, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 49 75, E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

www.collegiummusicumbasel.ch

Spenden an das CMB sind als gemeinnützige Zuwendungen steuerlich abzugsfähig.



KREIS DER GÖNNER, PATEN UND DONATOREN

VERTIEFEN SIE IHR ENGAGEMENT

Gönner, Paten oder Donatoren können natürliche Personen, Unternehmen oder Institutionen sein. Sie haben die Möglichkeit, sich gezielt für die Finanzierung von spezifischen Ausgaben einzusetzen, z.B. die Patenschaft für einen bestimmten Musikerplatz (Cello, Geige, Bläser etc.), oder Sie helfen mit bei der Finanzierung von grösseren Projekten, die mehr Probenarbeit, aussergewöhnliche Solisten oder Instrumente erfordern, sowie Tourneen oder CD-Produktionen. Als Musikliebhaber fördern Sie mit Ihren regelmässigen Beiträgen die musikalischen Leistungen des CMB-Sinfonieorchesters und dessen weiteres Wachstum hinsichtlich Qualität und Attraktivität.

GEZIELTE UNTERSTÜTZUNG MIT IHREM BEITRAG

Gönner | Gönnerin: Jahresbeitrag Fr. 3500.–

Patenschaft für einen Musikerplatz: Jahresbeitrag Fr. 5500.–

Donatoren: Jahresbeitrag Fr. 10 000.– oder höher

UNSERE ANGEBOTE

Wir möchten unsere Gönner, Paten oder Donatoren aktiv in die Projekte des CMB einbeziehen und sie regelmässig über die Arbeiten und Pläne des CMB informieren.

- Wir laden Sie ein zu Generalproben mit persönlichen Einführungen unseres Dirigenten.
- Sie erhalten Gutscheine für zwei zusätzliche Eintrittskarten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Freunde zu einem CMB-Konzert mitbringen und neue Besucher auf unser Orchester aufmerksam machen.
- Bei Abonnements werden nach Möglichkeit Ihre Wunschplätze bevorzugt berücksichtigt.
- Wir erwähnen Sie namentlich in unserem Generalprogramm oder bei Projekten, die Sie persönlich unterstützen (z.B. auf CD-Cover, im Tournee-Programm u.a.).
- Einmal jährlich werden Sie zu einem musikalischen Apéro eingeladen, und Sie erhalten Gelegenheit, mit unseren Orchestermitgliedern persönlich ins Gespräch zu kommen.
- Bei Extra-Konzerten oder Gastspielen erhalten Sie Vorzugsplätze zu Sonderkonditionen.
- Bei Tourneen werden nach Wunsch Mitreisemöglichkeiten organisiert.
- Sie können Einzeltickets zu den Abo-Konzerten für Ihre Kunden oder Angestellten zu Sonderkonditionen beziehen.
- Das CMB Orchester spielt gerne in kleineren oder grösseren Formationen an festlichen Anlässen unserer Gönner, Paten und Donatoren zu jeweils zu vereinbarenden Konditionen.



COLLEGIUM MUSICUM BASEL ANMELDUNG

HERR | FRAU
NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE FÜR NEWS

NENNUNG IM GENERALPROGRAMM |
BEI PROJEKTEN ALS

Ich leiste einen jährlichen
Gönnerbeitrag von Fr. 3500.–
insbesondere zur Förderung von

Ich übernehme eine jährliche
Patenschaft von Fr. 5500.–
für den Musikerplatz

Ich leiste einen jährlichen
Donatorenbeitrag von Fr.

insbesondere zur Förderung von

DATUM | UNTERSCHRIFT

Bitte senden an: CMB Sekretariat: c/o Doris Tschan, Lettenweg 8, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 49 75, E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

www.collegiummusicumbasel.ch

Spenden an das CMB sind als gemeinnützige Zuwendungen steuerlich abzugsfähig.



Heinrich Schmid®

Maler Ausbauer Dienstleister

www.heinrich-schmid.ch

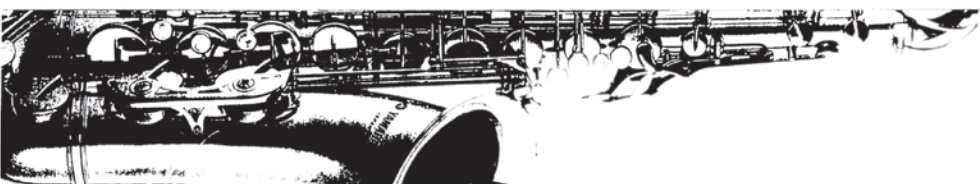
Schwarzwaldallee 231-4058 Basel-Telefon 061 695 88 88

Nico Rejda

Viktor Bayha

Rolf Eckerle

Philipp Henz



musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

GRENZENLOSER SPASS

MIT DEM OBERRHEINISCHEN MUSEUMSPASS



Das CMB ist Kooperationspartner des Oberrheinischen Museumspasses. CMB-Abonnenten erhalten einen Gutschein von Fr. 20.– für den Erwerb des Museumspasses. Gutscheine unter Angabe der Kunden-Nummer (s. Abo-Rechnung von Bider & Tanner) bitte anfordern bei mail@collegiummusicumbasel.ch oder Telefon 061 733 93 73.

Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses erhalten beim Besuch eines CMB-Konzerts einen Rabatt von Fr. 6.– pro Ticket an allen Vorverkaufsstellen von Ticket Corner.

KULTUR IST GRENZENLOS

MIT DEM MUSEUMS-PASS
250 MUSEEN – 3 LÄNDER – 1 PASS

ERHÄLTICH IN ALLEN MITGLIEDSMUSEEN.



www.museumspass.com







Exklusiv für Plus-Kunden: Konzerte und Events zum Sonderpreis.

Ob Rock oder Pop, Zirkus oder Musical, Volksmusik oder Klassik: Als Plus-Kunde können Sie jetzt was erleben, und das mit unschlagbaren Vorteilen. Wie Sie Plus-Kunde werden, welche einmaligen Events Sie erwarten und wie Sie Tickets bestellen, erfahren Sie auf www.raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Basel
St. Jakobs-Strasse 7
4052 Basel
Tel. 061 226 27 28
basel@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/basel

Geschäftsstelle Riehen
Baselstrasse 56
4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77
riehen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN